



### Herzogenauracher Kulturtage 2013

## INDOAMERIKA Perumanta

### „Misa Criolla und traditionelle Musik aus Peru“

Sonntag, 3. November 2013, um 17.00 Uhr  
in der Stadtpfarrkirche St. Magdalena

Die Gruppe **INDOAMERIKA Perumanta** spielt traditionelle Rhythmen und Melodien aus dem peruanischen Hochland. Ihre Lieder beschreiben diese Landschaft und sind erzählende Charakterstücke. Das Lied „Karallanta“ z.B. thematisiert das Gras im Gebiet des Titicacasees „El Humahuaqueño“ beschreibt den Karneval, „La Peregrinacion“ die Weihnachtszeit und „Vientos del Sur“ ist ein Tanz, der den Lauf wilder Pferde imitiert. Unter der Leitung von Alejandro Conza präsentiert INDOAMERIKA Perumanta eine Klangwelt zwischen feuriger Intensität und meditativer Gelassenheit, dabei hält sich die Gruppe strikt an die traditionelle Besetzung mit Saiten- und Blasinstrumenten sowie Perkussion.



Foto: Alejandro Conza

Zum Abschluss des Programms führen die Gruppe **INDOAMERIKA Perumanta** und der **Projektchor Jubilate** aus Nürnberg sowie **Rüdiger Ballhorn** (Tenor) unter der Leitung von **Michaela Schliederer** die Misa Criolla auf. Die Misa Criolla (kreolische Messe) entstand 1963/64, nachdem das Zweite Vatikanische Konzil erlaubt hatte, die Messtexte in der Landessprache zu lesen. Die Misa Criolla ist das bedeutendste Werk argentinischer Sakralmusik. Sie besteht aus fünf liturgischen Teilen: - Kyrie: Baguala-Vidala, - Gloria: Carnavalito, - Credo: Chacarera trunca, - Sanctus: Carnaval cochabambino, - Agnus Dei: Estilo pampeano.  
Eintritt: 13,00 EUR/9,00 EUR (ermäßigt)

### Spielzeugbasar

Spielzeugbasar am 8./9. November 2013 im Martin-Luther-Haus. Annahme am Freitag, 8. November 2013, von 8.30 bis 17.30 Uhr, Verkauf am 9. November 2013, von 8.30 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.basarinfor.de](http://www.basarinfor.de).



### "Kletter Ida"

**Samstag, 2. November 2013,  
16.00 Uhr**, Kino für Kinder ab 6 Jahren im Jugendhaus rabatz, Erlanger Straße 56a.

Eintritt: 1,00 EUR

Laufzeit: 81 Minuten

Eine Veranstaltung des Freizeitheims in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus rabatz.



### Mitmachttag

**Wir gestalten Tischleuchten**  
**Montag, 4. November 2013, 15.30 – 16.30 Uhr** für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse, im Freizeitheim, Erlanger Straße 16.

Anmeldung bis Montag, 4. November 2013, 12.00 Uhr, unter Tel. 09132/734170.

Die Teilnahme ist kostenlos.

# Veranstaltungskalender für November 2013

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
So., 3.11.,	14.00:	Alleinerziehendentreff SIMIKIS	Orffstr. 7	Caritasverband
So., 3.11.,	17.00:	Kulturtag: Misa Criolla und traditionelle Musik aus Peru	Pfarrk. St. Magdalena	Stadt Herzogenaurach
So., 3.11.,	17.00:	Konzert des Posaunenchores zum 30-jährigen Jubiläum	Evangelische Kirche	Evang. Kirchengem.
So., 3.11.,	18.30:	Konzert: "Englische Chor- und Orgelmusik"	Pfarrkirche St. Otto	Kirchenchor St. Otto
Di., 5.11.,	19.00:	Frauenkolping: Wofür habe ich Zeit?	Pfarrzentrum	Kolpingsfamilie
Di., 5.11.,	20.00:	Preisschafkopf	Hotel Krone	Kolpingsfamilie
Di., 5.11.,	20.00:	Männerforum: Internet zum Anfassen	vhs, Badgasse 4	Evang. Kirchengem.
Mi., 6.11.,	18.30:	Vortrag: Grundbegriffe der Physik	vhs, Badgasse 4	vhs
Do., 7.11.,	7.13:	Wanderung: Rednitzhembach - Kornburg - Steinbrüchlein	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Do., 7.11.,	14.30:	tanz mit - bleib fit ab 50+ (Ltg. Erika Frey) 14. und 28.11.	Pfarrzentrum St. Otto	St. Otto
Do., 7.11.,	19.00:	Vortrag: Feng Shui - Ordnung halten	vhs, Badgasse 4	vhs
Do., 7.11.,	20.00:	Kulturtag: Vortrag - Südamerika und die Globalisierung	Rathaus, Marktplatz 11	Stadt Herzogenaurach
Fr., 8.11.,	17.00:	Martinikirchweih (bis 11.11.)	Hauptstr./Marktplatz	Stadt Herzogenaurach
Fr., 8.11.,	18.00:	Stadtführung mit Kirchweihkehr	Schusterbrunnen	Heimatverein
Sa., 9.11.,	8.04:	Wanderung: Burk - Heroldsbach - Hemhofen	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Sa., 9.11.,	9.00:	Existenzgründerseminar: Existenzgründung leicht gemacht	m&i Fachklinik	Landkreis
Sa., 9.11.,	10.00:	Workshop: Hot-Stone-Massage	Freizeitheim	vhs
Sa., 9.11.,	14.00:	Workshop: Wege in die Entspannung	vhs, Badgasse 4	vhs
Sa., 9.11.,	14.00:	Kaninchen-Lokalschau, auch Sonntag, 10.11. ab 9.00 Uhr	Nutzungstr. 47	Kaninchenzucht v. B 455
Sa., 9.11.,	19.30:	FLiK - Filme Live in der Kirche	Martin-Luther-Haus	Evang. Kirchengem.
So., 10.11.,	18.00:	Dritte Frauenpredigt: Dr. Elfriede Schießleder	Pfarrk. St. Magdalena	KDFB Herzogenaurach
Mo., 11.11.,	14.45:	Feierabendkreis: Rückblick - Höhepunkte d. letzten Jahre	Martin-Luther-Haus	Evang. Kirchengem.
Mo., 11.11.,	17.00:	Martiniritt	Innenstadt	Werbegemeinschaft
Di., 12.11.,	9.00:	Tagesfahrt für Senioren nach Cham (auch am 13.11.)	An der Schütt	Freizeitheim
Di., 12.11.,	14.30:	Texte von Pater Anselm Grün	Pfarrzentrum St. Otto	Pfarrgem. St. Otto
Di., 12.11.,	19.00:	Kirchweihessen	Hotel Krone	Kolpingsfamilie
Do., 14.11.,	8.05:	Wanderung: Buchenbühl - Kalchreuth - Weiher	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Do., 14.11.,	9.00:	Frühstückstreff: Geben und nehmen	Pfarrz. St. Magdalena	KDFB Herzogenaurach
Do., 14.11.,	14.30:	Internationale Kreistänze (Ltg. Ute Miederer) auch 21.11.	Erlanger Str. 35	Seniorenbeirat
Do., 14.11.,	19.30:	Vortrag mit Lichtbildern "...möchte ich gerne haben!"	Musikschule	Heimatverein
Fr., 15.11.,	9.00:	Seminar: Einstieg - Umstieg - Aufstieg	vhs, Badgasse 4	vhs
Fr., 15.11.,	17.00:	Workshop: Sauna	Freizeitbad Atlantis	vhs
Fr., 15.11.,	19.00:	Vortrag: Medizin aus dem Kochtopf	Freizeitheim	vhs
Fr., 15.11.,	20.00:	Kulturtag: Vortrag - Gold regiert die Welt?	Rathaus, Marktplatz 11	Stadt Herzogenaurach
Sa., 16.11.,	8.04:	Wanderung: Forchheim - Weilersbach - Forchheim	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Sa., 16.11.,	9.00:	Vortrag: Herzschwäche (Deutsche Herzstiftung)	In der Reuth 1	m&i Fachklinik
Sa., 16.11.,	9.00:	Seminar: Servierkompaktkurs	vhs, Badgasse 4	vhs
Sa., 16.11.,	10.00:	Workshop: Ein Tag für mich und meine Seele	Freizeitheim	vhs
Sa., 16.11.,	10.00:	Seminar: Traumgartenwerkstatt	vhs, Badgasse 4	vhs
Sa., 16.11.,	14.00:	Workshop: Energie durch Bewegung	Freizeitheim	vhs
Sa., 16.11.,	20.00:	Konzert: Mozart pur (Phil. Chor, Vogtland Philharmonie)	Pfarrk. St. Magdalena	Stadt Herzogenaurach
Mo., 18.11.,	20.00:	Frauenfilmclub: Film in spanischer Sprache	Jugendhaus rabatz	KDFB Herzogenaurach
Di., 19.11.,	9.30:	Frauenkreis: Faszination Aromatherapie	Martin-Luther-Haus	Evang. Kirchengem.
Di., 19.11.,	20.00:	Film: Essen im Eimer, große Lebensmittelverschwendung	Hotel Krone	Kolpingsfamilie
Do., 21.11.,	8.45:	Wanderung: Erlangen/Langer Johann - Grobenseebach	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Do., 21.11.,	15.00:	Tanz für Senioren mit Walter Rasser	Pfarrzentrum St. Otto	Freizeitheim
Fr., 22.11.,	18.00:	Stadtführung und Eintopfessen (Anmeldung Tel. 9977)	Gaststätte Kreis 1	Heimatverein
Fr., 22.11.,	18.30:	Buchpräsentation - Glaube-Liebe-Hoffnung (G. Doliwa)	Pfarrzentrum	Pfarrei St. Magdalena
Fr., 22.11.,	20.00:	Kulturtag: Samba-Capoeira-Bossa-Nova-Fest	Vereinshaus	Stadt Herzogenaurach
Sa., 23.11.,	9.00:	Seminar: Schülertraining für Ein- und Vorstellung	vhs, Badgasse 4	vhs
Sa., 23.11.,	19.30:	Preisschafkopf	Auf der Nutzung	Soli Herzogenaurach
So., 24.11.,	10.00:	Hobby-Künstler-Markt	Vereinshaus	Freizeitheim
So., 24.11.,	15.00:	Kultureller Nachmittag	Freizeitheim	Schlesische Spinnstube
So., 24.11.,	16.00:	Konzert zum Tag der Hausmusik	Musikschule	Sing- u. Musikschule
Mo., 25.11.,	17.00:	Workshop: Small Talk	vhs, Badgasse 4	vhs
Di., 26.11.,	14.00:	Diavortrag über Nürnberg mit Dr. Manfred Welker	Freizeitheim	Freizeitheim
Di., 26.11.,	20.00:	Vortrag: Herzprobleme - Herz, Schmerz und dies und das	Hotel Krone	Kolpingsfamilie
Mi., 27.11.,	15.00:	Erzählcafé für Senioren: Sterben, Tod, Trauer	Geschw.-Beck-Saal	Evang. Kirchengem.
Mi., 27.11.,	15.00:	Offener Frauentreff: Wege zum Licht	Evang. Kirche, Raum 3	Evang. Kirchengem.

Mi., 27.11., 20.00:	Happy Hour mit Gott: Zeit für dich - Zeit für Gott	Raum in St. Martin	KDFB Herzogenaurach
Do., 28.11., 6.59:	Wanderung: Eckersmühlen - Unterheckenhofen	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Do., 28.11., 15.00:	Oase - Ökum. Gesprächskreis f. Alleinlebende, Trauernde	Evang. Kirche, Raum 1	Evang. Kirchengem.
Do., 28.11., 19.30:	Öffentlicher Gesprächskreis: So war es früher	Steinweg 5	Heimatverein
Do., 28.11., 20.00:	Konfirmandenelternkurs	Evang. Kirche, Raum 3	Evang. Kirchengem.
Fr., 29.11., 16.00:	Trauercafé (Offener Trauerkreis)	Erlanger Str. 14	Hospizverein e.V.
Fr., 29.11., 19.30:	Blues und Kusz mit Fitzgerald Kusz und Klaus Brandl	Martin-Luther-Haus	Zonta-Club H'aurach
Fr., 29.11., 20.00:	Kulturtage: 3-D-Bildervortrag - Naturparadies Costa Rica	Vereinsahus	Stadt Herzogenaurach
Sa., 30.11., 7.00:	IVV-Wandertag (bis 12.00 Uhr)	Adalbert-Stifter-Str. 50	Turnerschaft H'aurach
Sa., 30.11., 8.04:	Wanderung: Pinzberg - Ebersbach - Uttenreuth	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Sa., 30.11., 9.00:	Klopfakupressur zur Selbstanwendung	vhs, Badgasse 4	vhs
Sa., 30.11., 11.00:	Weihnachtsausstellung	Langenzenner Str. 1	Kunst- u. Kulturverein



Folgende Räume in Herzogenaurach sind mit induktiven Höranlagen ausgestattet, die bei Veranstaltungen

Hörgeräteträgern ein besseres Hören ermöglichen: Sitzungssaal und Bürgerbüro im Rathaus, Stadtpfarrkirche St. Magdalena, Evang. Kirche, Vereinshaus, vhs (mobiles Gerät, Badgasse).

Die Räume sind mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet.

### Verkaufsoffener Sonntag anlässlich der Martinikirchweih

Aufgrund der Rechtsverordnung der Stadt Herzogenaurach vom 29. Juli 2010 dürfen am Sonntag, 10. November 2013, die Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

### Information der Herzo Werke GmbH über Ablesung Jahresverbrauchsabrechnung 2013

In der Zeit vom **4. bis 29. November 2013**, führt die Herzo Werke GmbH die Zählerablesungen für die Jahresverbrauchsabrechnung 2013 der Bereiche Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme im Stadtgebiet Herzogenaurach durch.

Es werden alle Zähler, die sich im Eigentum der Herzo Werke GmbH befinden, abgelesen. Das gilt auch für Kunden, die von einem fremden Lieferanten versorgt werden.

Die Herzo Werke GmbH weist auf folgende Ablesezeiten hin: Abgelesen wird **montags bis freitags von 8.30 bis 19.00 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16.00 Uhr**.

Nachablesungen sind bis Mitte Dezember 2013 möglich. Die Mitarbeiter legitimieren sich durch einen Firmenausweis der Herzo Werke GmbH. Die Kunden der Herzo Werke werden gebeten, darauf zu achten, dass die Messeinrichtungen möglichst gut zugänglich sind.

## Herzogenauracher Kulturtage 2013 „Südamerika und die Globalisierung“

- ein Vortrag von Prof. Dr. Thomas Fischer  
Donnerstag, 7. November 2013, um 20.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 11



Prof. Dr. Thomas Fischer ist Inhaber der Professur für Geschichte Lateinamerikas an der KU Eichstätt-Ingolstadt. In seinem Vortrag „Südamerika und die Globalisierung“ geht er davon aus, dass die Entwicklung Lateinamerikas seit der formalen Unabhängigkeit in den ersten beiden Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts in Relation zum Weltmarkt zu interpretieren ist. Prof. Fischer zeigt die großen Linien der Entwicklung auf und geht auf wichtige Akteure, insbesondere auf die Rolle deutscher Firmen, ein.

Eintritt: 8,00 EUR/5,00 EUR (ermäßigt)

### Vorankündigung: Vortrag - Gold regiert die Welt?



Der Goldbergbau in Peru und seine Folgen für die dort lebenden Menschen stehen im Zentrum des Vortrags mit Filmbeitrag und Diskussion von Dr. Hartmut Heidenreich.

Der Vortrag ergänzt die Ausstellung „Bergwerk Peru“, die zeitgleich im Rathaus-Foyer gezeigt wird.

**Freitag, 15. November 2013**, um 20.00 Uhr,  
Sitzungssaal des Rathauses  
8,00/5,00 EUR (ermäßigt)

### Tangará Brasil - ein Samba-Capoeira-Bossa-Nova-Fest



Über 20 Tänzerinnen und Tänzer, Musiker und Sänger gestalten eine Show rund um die rhythmische Musik sowie der lebens- und farbenfrohen Kultur Brasiliens.

**Freitag, 22. November 2013**, um 20.00 Uhr,  
Vereinshaus, 19,00/12,00 EUR (ermäßigt)

### Naturparadies Costa Rica - ein 3-D-Bildervortrag



Um intensive Eindrücke zu erhalten, bereiste der 3-D-Fotograf Stephan Schulz das Land zwischen Karibik und Pazifik zu Pferd, per Boot und mit Bussen.

**Freitag, 29. November 2013**, um 20.00 Uhr,  
Vereinshaus, 13,00/9,00 EUR (ermäßigt)

## Agenda- 21-Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“

Nächstes Treffen am Dienstag, 5. November 2013, um 15.00 Uhr, im Freizeitheim, Erlanger Str. 16.

Themen: Fahrradverleih, Wahlprüfsteine Verkehr, Radverkehrsförderung, Konzept für Fußgänger, Sonstiges.

## Flächenmitteilung zur Festsetzung der Niederschlagswassergebühr

Die Stadt Herzogenaurach weist darauf hin, dass neu befestigte Flächen, von denen aus Niederschlagswasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird (z.B. bei neuen Bauvorhaben), der Stadt mitzuteilen sind.

Die Grundstückseigentümer sind rechtlich verpflichtet, Änderungen der gebührenrelevanten Fläche ohne Aufforderung der Stadt binnen eines Monats nach Fertigstellung mitzuteilen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Fr. Gareis, Tel. 09132/901-151 wenden. Ausführliche Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.herzogenaurach.de/de/buergerservice-und-rathaus/aemter/steueramt/stadtentwaesserung.html](http://www.herzogenaurach.de/de/buergerservice-und-rathaus/aemter/steueramt/stadtentwaesserung.html).

## Öffentliche Verkehrsflächen nicht zuwachsen lassen

Die Stadt Herzogenaurach erinnert hiermit alle Haus- und Grundstücksbesitzer an die im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz sowie in der Satzung über die Pflege von Grundstücken enthaltene Verpflichtung, überhängende und sichtbehindernde Anpflanzungen bis zum Zaun bzw. bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Sofern Äste und Zweige in die Fahrbahn hineinragen, ist eine lichte Höhe von mindestens fünf Metern einzuhalten. Über den Gehsteigen sind Büsche, Sträucher und Bäume bis zu einer lichten Höhe von ca. 2,50 Metern auszuschneiden. Verkehrszeichen dürfen nicht durch Anpflanzungen aller Art verdeckt sein. Die Schilder müssen jederzeit deutlich und rechtzeitig erkennbar sein. Überhängende Äste und Zweige stören auch die Fahrzeuge des städtischen Bauhofs beim Reinigen und Streuen von Straßen und Wegen.

Hausbesitzer werden gebeten, an ihren Anwesen Hausnummern anzubringen und diese im Hinblick auf etwaige Notfall- und Rettungsdiensteinsätze fortdauernd frei und von der Straße her in gut erkennbarem Zustand zu halten.

Die Stadt Herzogenaurach dankt den Bürgern, die der alljährlichen Verpflichtung zum Heckenschnitt nachkommen.



Die vhs Herzogenaurach/Programmbereich Beruf sucht

### vhs-Kursleiter/-innen für EDV und Internet

Sie haben Interesse als Kursleiter/in auf Honorarbasis an der vhs tätig zu werden? Sie haben ein abgeschlossenes Studium bzw. eine Berufsausbildung im Bereich EDV/IT oder ähnliche qualifizierende Kenntnisse? Sie vermitteln praxis- und anwendungsnah fundierte Grund- und Aufbaukenntnisse im täglichen Umgang mit dem PC/Tablet/Notebook? Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen, sind kommunikativ und können motivieren?

Die vhs Herzogenaurach bietet Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Fortbildungsangebote der vhs zu nutzen.

Ihr Ansprechpartner: Städtische Volkshochschule Herzogenaurach, Programmbereich Beruf, Dr. Feller-Geißdörfer, Badgasse 4, 91074 Herzogenaurach, Tel. 09132/901-324.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung per Post oder gerne per E-Mail an [vhs@herzogenaurach.de](mailto:vhs@herzogenaurach.de).



Die Stadt Herzogenaurach sucht für das Ordnungsamt (Sachgebiet Bürgerbüro), zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### einen/eine Verwaltungsfachangestellte/n bzw. einen/eine Beamten/in der 2. Qualifikationsebene (chem. mittlerer Dienst)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadt Herzogenaurach unter [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) → „Bürgerservice und Rathaus“ → „Stellenangebote“.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die allgemeinen Hinweise zu den Stellenangeboten auf der Internetseite.



Die Stadt Herzogenaurach sucht für das Schuljahr 2013/14, zunächst zeitlich befristet für ein Schuljahr,

### einen/eine pädagogische/n Mitarbeiter/-in (450-EUR-Kraft) für die Betreuung und Freizeitgestaltung in Ganztagesklassen während der Mittagszeit.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadt Herzogenaurach unter [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) → „Bürgerservice und Rathaus“ → „Stellenangebote“.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die allgemeinen Hinweise zu den Stellenangeboten auf unserer Internetseite.



# Bericht über die Stadtratssitzung am Donnerstag, 24. Oktober 2013

## **Änderung der Benutzungsordnung und der Entgeltordnung der Städtischen Volkshochschule (VHS)**

Faktisch handele es sich, wie Erster Bürgermeister Dr. German Hacker ausführte, um die Abschaffung des VHS-Beirates, auf eigenen Wunsch des VHS-Beirates hin.

Der VHS-Beirat wurde vor Jahrzehnten gegründet, um einmal im Jahr in einer Sitzung die Entwicklung der VHS und deren Jahresplanung zu besprechen. Der Beirat setzt sich neben der Leitung der VHS und dem Bürgermeister aus Vertretern von z.B. Schulen, Kirchen, Fraktionen sowie Hörer- und Dozentenvertretern zusammen. Die Entwicklung der letzten Jahre habe jedoch gezeigt, dass durch die heute schnelle und direkte Kommunikation, die Darstellung der VHS im Internet, die jährliche Berichterstattung im Kulturausschuss sowie die enge Verzahnung zwischen VHS und den Schulen ein Austausch im Beirat zunehmend weniger bis kaum mehr gesucht wurde.

Von Seiten des Beirats wurde per Beschluss der Vorschlag gemacht, ihn aufzulösen, da völlig gleichwertige zusätzliche Angebote bestünden, bei denen die bisher Beteiligten ihre Anliegen an die VHS herantragen könnten bzw. die VHS sich die Rückmeldung der Beiräte bzw. deren Gruppierungen einholen könne. Der Kulturausschuss habe der Auflösung bereits nach einer Vorberatung zugestimmt.

Franz-Josef Lang (CSU), der im Kulturausschuss der Abschaffung des Beirats noch zugestimmt hatte, sprach sich jetzt für den Erhalt dieses Gremiums aus ebenso wie der Fraktionsvorsitzende der CSU, Bernhard Schwab, und Walter Nussel (CSU).

Curd Blank, Fraktionsvorsitzender der SPD, wie auch 3. Bürgermeister Dr. Manfred Welker (FW) vertraten hingegen die Ansicht, dass sich der Beirat überlebt habe und abzuschaffen sei, zumal selbst aus den Reihen dieses Gremiums der Wunsch dazu geäußert worden sei.

Oliver Kundler, Leiter der VHS, plädierte ebenfalls für die Abschaffung des Beirats mit dem Hinweis, ihn bei Bedarf wieder einrichten zu können.

Gotthard Lohmaier (SPD) schlug als Kompromiss vor, die Mitglieder des Beirats zukünftig zu den Sitzungen des Kulturausschusses einzuladen.

Dr. German Hacker, der diese Möglich-

keit bereits genannt hatte, griff Lohmaiers Kompromissvorschlag auf und verwies nochmals darauf, dass die VHS-Leitung selbstverständlich allen Anfragen und Hinweisen gegenüber jederzeit offen und ansprechbar ist und bleibt.

Mit 22:6 Stimmen wurde bei der abschließenden Abstimmung dem Beschlussvorschlag mit der Ergänzung, die bisherigen Beiratsmitglieder zur jährlichen Berichterstattung im Kulturausschuss einzuladen, zugestimmt.

Ebenfalls im Vorfeld war die Entgeltordnung der VHS vom Kulturausschuss beraten worden. Wie Dr. Hacker ausführte, handelt es sich um eine moderate Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Hörer. Die VHS liege damit nach wie vor deutlich unter den Gebühren vergleichbarer benachbarter Volkshochschulen. Dem Anspruch „Bildung für alle ermöglichen“ folgend, bleibe das Angebot ganz bewusst erschwinglich.

Laut Oliver Kundler dient die Anpassung der Entgelte der Fortsetzung der Umstrukturierung der Kurskalkulation, mit der bereits 2010 begonnen wurde. Damit soll bei einem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl bei allen Kursen eine Kostendeckung, auch unter Berücksichtigung der Anhebung der Honorare der Dozenten, erfolgen.

Der Stadtrat sprach sich einstimmig für die vorgeschlagene Änderung der Entgeltordnung aus.

## **Flächennutzungsplan; Erweiterungsfläche am Heizkraftwerk – Zum Flughafen**

Für die Nutzung der nördlich an das bestehende Heizkraftwerk angrenzende Fläche als Lagerfläche und mögliche Erweiterung für die Fernwärmeversorgung ist eine Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsaufstellung erforderlich.

Während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gingen keine Stellungnahmen ein. Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gingen Bedenken, Einwendungen und fachliche Informationen ein, die von der Verwaltung berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen werden. Die Beschlussvorschläge der Verwaltung hinsichtlich des Umgangs mit den einzelnen Eingaben wurden alle einstimmig angenommen. Abschließend sprach sich

der Stadtrat ebenfalls einstimmig für die Billigung und öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplanänderung aus.

## **Bebauungsplan Nr. 8 b "Erweiterungsfläche am Heizkraftwerk – Zum Flughafen"**

Seitens der Bürgerschaft gingen während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen ein. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Bedenken, Einwendungen und fachlichen Informationen werden von der Verwaltung zum Teil berücksichtigt und zum Teil zur Kenntnis genommen. Die Verwaltungsvorlage hinsichtlich des Umgangs mit den einzelnen Eingaben wurde ebenso einstimmig angenommen wie die Billigung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes.

## **Information über das städtebauliche Planungskonzept für den Parkplatz Rathaus (ehemals Hubmann-Gelände)**

Wie Erster Bürgermeister Dr. Hacker ausführte, geht es in einem ersten Schritt zu einem konkreten Umsetzungsvorschlag für die Neugestaltung des sogenannten „Hubmann-Areals“ (Parkplatz „Rathaus“) inkl. Tiefgarage und Bebauung darum, städtebauliche Randbedingungen festzulegen, die den Rahmen bilden, um in einem zweiten Schritt durch einen Wettbewerb bzw. ein Vergabeverfahren konkrete Vorschläge zu erhalten.

Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung waren fünf Architektur- bzw. Stadtplanungsbüros zur Abgabe von Planungsvorschlägen zur städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeit des ehemaligen Hubmann-Geländes aufgefordert worden, mit dem Ziel, Kriterien für die zukünftige Bebauung. Vorgabe war, in einem oder mehreren Gebäuden eine deutlich größere Stadtbücherei, einen Vortragssaal für ca. 120 Personen in Verbindung mit Flächen für Bürgerberatungsstellen (z. B. Seniorenbeirat) sowie eine Tiefgarage zu ermöglichen.

Dr. German Hacker begrüßte Prof. Michael Stöblein, Architekt und Stadtplaner aus Nürnberg, der neben weiteren Fachleuten und Mitgliedern der Stadtverwaltung an dem Entscheidungsprozess beteiligt war, um die im Planungsausschuss bereits abgestimmten Randbedingungen dem

gesamten Stadtrat wie auch der Öffentlichkeit vorzustellen.

Prof. Stößlein erläuterte das bisherige Vorgehen und stellte anschließend die fünf eingereichten Entwürfe vor, anhand derer er die wesentlichen Kriterien erläuterte, die zu den im Beschlussvorschlag aufgenommenen städtebaulichen Rahmenbedingungen geführt haben: Bebauung mit Stadtbibliothek und Vortragsräumen mit einer gesamten Nutzfläche von ca. 1200 m<sup>2</sup>, Lage der Tiefgaragen-Zu- und -Ausfahrt, Abstand zur Hinteren Gasse und Schlossgraben, mögliche Freiflächen wie auch Beziehung zum Rathaus.

Dr. German Hacker dankte Prof. Stößlein für dessen Ausführungen und fasste noch einmal zusammen, dass es darum gehe, aus verschiedenen Entwürfen die Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Hubmann-Areals herauszufinden. Er betonte, dass die Projekte „Bebauung des Hubmann-Areals“ und „Sanierung des Rathauses“ gebäudlich getrennt zu betrachten seien, gleichwohl aber einem gemeinsamen Raumkonzept unterliegen.

In der anschließenden Aussprache stellte Siegbert Sendner (SPD) die grundsätzliche Frage zur Abfolge der in der Altstadt geplanten Baumaßnahmen und nannte die Planungen das Hubmann-Areal, die Rathaussanierung, das Vereinshaus, das Seel- und Siechhaus und „An der Schütt“ betreffend.

Bürgermeister Dr. German Hacker verdeutlichte, dass die anstehenden Projekte gebäudlich voneinander getrennt, in der zeitlichen Abfolge ihrer Umsetzung aber zusammen zu betrachten seien. Die Planungen zum Umbau des Seel- und Siechhauses seien angelaufen, insofern könne man dieses Projekt aus der Gesamtbetrachtung ausklammern. Die Umgestaltung des Hubmann-Areals und die Rathaussanierung bzw. -erweiterung haben vorrangige Priorität, da die Stadtverwaltung und die Stadtbücherei unter erheblicher Raumnot leiden. Da auch die Überlegungen zum Vereinshaus bzw. dem Neubau einer Stadthalle an gleicher oder anderer Stelle begännen, sei es wichtig gewesen, bereits im Vorfeld Planungen für ein mögliches Parkdeck „An der Schütt“ beginnen zu lassen. Dies sei geschehen und derzeit werde die Errichtung eines Parkdecks auf dem beschränkten westlichen Teil des Großparkplatzes „An der Schütt“ vom Wasserwirtschaftsamt geprüft. Da durch die Maßnahmen in der Hinteren Gasse zwangsläufig Parkplätze für die Bauphase von sicher mehr als einem Jahr entfallen würden, kann ein vorher errichtetes Deck

in der Innenstadt für Entlastung sorgen.

Bernhard Schwab dankte Prof. Stößlein für dessen Ausführungen. Die Umgestaltung des Hubmann-Areals sei ein Projekt von vielen. Die drei Liegenschaften Rathaus, Hubmann-Areal und Vereinshaus gehören seiner Ansicht nach jedoch zusammen. Ihm fehle aber ein Gesamtkonzept für diese Projekte und daher bitte er, das Bauprojekt bis zur Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zurückzustellen.

Dem widersprach Erster Bürgermeister Dr. German Hacker und verwies auf das bestehende und dargelegte Planungskonzept, das die Zusammenhänge berücksichtige. Eine Standortdiskussion sei ebenfalls bereits geführt worden.

Hinsichtlich der Innenstadtbelebung stelle aufgrund der hohen Besucherfrequenz in der Stadtbücherei das Hubmann-Areal den geeignetsten Büchereistandort dar. Das Vereinshausareal sei u.a. auch aufgrund seiner Entfernung zum Rathaus dafür kaum geeignet. Eine Rathaussanierung bzw. -erweiterung, die eventuell auch den Abriss des ehem. Rathausneubaus bedeuten könne, sei erforderlich, ebenso wie eine Stadthalle. „Der Weg dahin ist weit“, so Dr. Hacker und deshalb könne nicht alles parallel erfolgen, werde aber sehr wohl im Zusammenhang gesehen.

Dr. Manfred Welker schlägt vor, das Hubmann-Areal, das seit 35 Jahren unbebaut ist, auch so zu belassen oder zumindest so viel freie Fläche wie möglich zu belassen. So könne die Fläche noch anderweitig genutzt werden. Ferner ist ihm wichtig, bei Planungen den Erhalt des Schlossgrabens zu berücksichtigen wie auch das Schloss als Richt-Maß für eine Bebauung zu nehmen. Weiterhin sollte auch die Möglichkeit des halbstündigen kostenlosen Parkens erhalten bleiben.

Für Walter Nussel wird mit der Zustimmung zum vorliegenden Beschluss zu viel Zukünftiges festgelegt, so dass er den Beschlussvorschlag ablehnen wird ebenso wie Britta Dassler (FDP), der ein Masterplan für die Innenstadt fehlt.

Dassler beruft sich auf die derzeit geführte Markenleitbild-Diskussion für Herzogenaurach und dem Wunsch nach einem lebendigen und attraktiven Zentrum, dem mit Ansiedlung von Einzelhandel auf dem genannten Areal entsprochen werden könne. Die Chance dazu dürfe nicht vergeben werden.

Flächen für Einzelhandel seien in der neu gestalteten westlichen Hauptstraße zur Verfügung, entgegnet Dr. Hacker und widerspricht erneut dem Vorwurf, es fehle ein Gesamtkonzept für die Innenstadt,

wie er auch Walter Nussels Anregung, die Tiefgarage auf dem Hubmann-Areal unterirdisch mit dem Marktplatz zu verbinden, als abwegig ablehnt.

Gotthard Lohmaier bedauert den Abriss des ehem. Konsumgebäudes an der Hinteren Gasse, das die Handwerker-geschichte der Stadt dokumentiere. Mit Blick auf die Anwohner wünscht er keine Vermehrung der Parkflächen, die zusätzlichen Verkehr bedeuteten. Bei einer Bebauung des Hubmann-Areals müsse ferner berücksichtigt werden, keine größeren Gebäude zu errichten, da weiterhin das Schloss im Mittelpunkt stehen sollte.

Lt. Prof. Stößlein ist das ehem. Konsumgebäude nicht denkmalgeschützwürdig, da der Bestand nicht erhaltenswert sei. Über den Erhalt könne jedoch prinzipiell nachgedacht werden.

Auf Frage von Dr. Hacker hin stellt Stößlein ferner klar, dass das Hubmann-Areal nicht zur Bebauung mit einer Stadthalle geeignet ist, aufgrund der Anforderungen, die an ein solches Gebäude zu stellen sind.

Stadträtin Ille Prockl-Pfeifer (CSU) vermisst ein stimmiges Konzept für die Innenstadt, einen Masterplan, der die einzelnen Bauvorhaben miteinander abstimmt, wie auch Frank Gäbelein (CSU), der den zu frühen Zeitpunkt für einen Beschluss kritisiert. Seiner Ansicht nach muss zunächst das Bauvorhaben „Vereinshaus“ geklärt sein, ehe die Frage nach dem Hubmann-Areal gestellt wird, da beide Bauvorhaben eine architektonische Handschrift aufweisen sollten.

Dr. Hacker betont, dass auch ein Vereinshaus bzw. eine neue Stadthalle in der Innenstadt eine Innenstadtbelebung darstellen, auf die man nicht verzichten sollte.

Kurt Zollhöfer (CSU) bemängelt ebenfalls ein fehlendes Gesamtkonzept. Er sieht drei „Notfälle“ auf die Stadt zukommen, die voneinander isoliert betrachtet würden: Sanierung bzw. Neubau von Vereinshaus, Rathaus und Hubmann-Areal. Ferner kritisiert er den langen Zeitraum der Sanierungsarbeiten, den er auf 10 bis 15 Jahre beziffert.

Auch dem widerspricht Dr. Hacker, der – ohne Vorplanungszeiten – für das Hubmann-Areal, die Rathaus-Sanierung und einen Stadthallenneubau jeweils ca. zwei Jahre als realistisch ansieht.

Stephan Wirth (CSU) wünschte eine Erklärung hinsichtlich der gebäudlich getrennten Betrachtung einer Rathaussanierung und des Hubmann-Areals wie auch zur Einordnung in ein Gesamtkonzept.

Prof. Stößlein erläuterte nochmals die

Entwürfe und stellte in jedem Entwurf den Bezug zum Rathaus dar.

Aus seiner Sicht ist hiermit ein „Gesamtkonzept“ berücksichtigt, das das Vereinshaus nicht einbezieht, da das Vereinshaus aufgrund der Entfernung isoliert zu betrachten sei.

Anja Wettstein, Leiterin des Planungsamtes, betonte, dass die Verwaltung sich des wertvollen Stadortes bewusst sei wie auch dessen, was baulich zuträglich sei. Es wurde nicht blauäugig ohne Bezüge geplant, sondern Sensibilität für den Standort bewiesen und das sehr wohl bestehende Planungskonzept der Innenstadt berücksichtigt.

Maximilian Maydt (Bündnis '90/DIE GRÜNEN) führte die Diskussion auf die eigentliche Aufgabenstellung zurück, d.h. die Festlegung städtebaulicher Rahmenbedingungen für die nächsten Planungsschritte und stufte den vorgelegten Beschlussvorschlag als unterstützungswürdig ein. Da seiner Ansicht nach das ehem. Konsumgebäude für das Areal prägend ist, richtete er an Prof. Stößlein die Frage nach einer möglichen Erhaltung der Nordfassade. Prof. Stößlein verwies auf einen Planungsvorschlag, der das Gebäude in seinem Verlauf mit aufgenommen hatte, merkte aber nochmals an, dass das Gebäude nicht als schutzwürdiges Einzeldenkmal angesehen werde.

Walter Drebinger (CSU) regte an, Rahmenbedingungen für einen Architektenwettbewerb zu erstellen, der die Gebäude von Rathaus und Vereinshaus mit einbeziehe. Er stellte den Antrag darauf, in das städtebauliche Konzept auch das Rathaus und Vereinshaus mit aufzunehmen. Der Antrag wurde mit 17:12 Stimmen abgelehnt.

Abschließend stellte Erster Bürgermeister Dr. German Hacker das weitere Vorgehen vor. Der Planungsausschuss werde die Randbedingungen und das Raumprogramm weiter konkretisieren und das Verfahren auswählen, mit dem dann im nächsten Schritt ein Wettbewerb bzw. Ausschreibungsverfahren für die konkrete Umsetzungsplanung stattfinden könne. Selbstverständlich könnten alle Bürgerinnen und Bürger jederzeit Hinweise und Wünsche bzgl. des Hubmann-Areals an die Stadtverwaltung richten, ergänzte er und bedankte sich für die ihm an diesem Abend bereits übergebenen Vorschläge von Bürgern.

Mit 18:11 Stimmen wurde dem Beschlussvorschlag des Planungsausschusses zugestimmt. □

### Katze aufgefunden

In der Ortseinfahrt von Welkenbach wurde am Donnerstag, 24. Oktober 2013, eine junge schwarz-weiße Katze, keine Tätowierung, aufgefunden.

Auskünfte unter Tel. 09132/ 901-175.

### Sonderausstellung „Schamane und Jaguar“ im Stadtmuseum

Noch bis Sonntag, 17. November 2013, ist die Ausstellung zu altamerikanischen Kulturen im Stadtmuseum zu besichtigen.

Die Kunsthistorikerin Dr. Ingeborg Neubert stellt die Auswirkungen der europäischen Kolonialisierung in Mittel- und Südamerika in den Mittelpunkt ihres Rundgangs im Stadtmuseum am Donnerstag, 14. November 2013, um 18.30 Uhr.

Der Eintritt zur Ausstellung mit Führung beträgt 2,00 EUR bzw. 1,50 EUR ermäßigt.



### Veranstaltungen 2014 melden

Alle Herzogenauracher Vereine, Verbände und sonstige Organisatoren von Veranstaltungen werden gebeten, Termine (Feste, Jubiläen, überregionale Meisterschaften usw.) für den Veranstaltungskalender des kommenden Jahres im Amt für Stadtmarketing und Kultur, Schlossgebäude, Marktplatz 11, Fax. 09132/901-129, E-Mail: [amtsblatt@herzogenaurach.de](mailto:amtsblatt@herzogenaurach.de), zu melden. Die Veranstaltungshinweise sollen gliedert sein in Wochentag und Datum, Beginn und Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsort bzw. Treffpunkt und Veranstalter. Die Termine im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Herzogenaurach können von Vereinen selbst eingegeben werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Amt für Stadtmarketing und Kultur der Stadt Herzogenaurach unter Tel. 901-123.

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

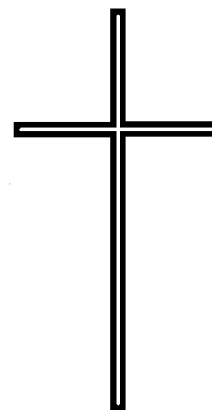
## Nikolaus Schaub

Nikolaus Schaub war von 1940 bis 1988 bei den Stadtwerken Herzogenaurach in der Gas- und Wasserabteilung tätig und hat dort ab 1962 als Betriebsleiter des Gas- und Wasserwerkes seine Aufgaben stets gewissenhaft erfüllt. Wir haben ihn in den 48 Jahren seiner Betriebszugehörigkeit stets als treuen, pflichtbewussten Mitarbeiter und guten Arbeitskollegen geschätzt.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Herzo Werke GmbH  
Geschäftsführung und Belegschaft

Stadt Herzogenaurach  
Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister





## Notrufe und Notdienste

Emergency services  
Services d'urgence et d'accident



**Polizei** ..... **Tel. 110**  
Police  
Police



**Feuerwehr** ..... **Tel. 112**  
Fire department  
Sapeurs-pompiers



**Notarzt und Rettungsdienst** ..... **Tel. 112**  
**Krankentransport** ..... **Tel. 19222**  
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



**Giftnotruf Berlin** ..... **Tel. 030/19240**  
Poison emergency number, Berlin  
Centre antipoison de Berlin



**Ärztlicher Notdienst** ..... **Tel. 116117**  
(bundesweit gebührenfrei)  
Emergency medical service/Permanence médical



**Notdienste der HerzoWerke** ..... **Tel. 90450**  
Stand-by duty, HerzoWerke  
Service d'urgence, HerzoWerke

### Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 - 8.00 Uhr am Folgetag;  
Mi. 13.00 - Do. 8.00 Uhr;  
Fr. 18.00 - Mo. 8.00 Uhr.  
Vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.

### Strom, Gas, Wasser, Fernwärme

Herzo Werke GmbH: ..... **Tel. 90450**  
**Kabelfernsehen** (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr)  
Herzo Media GmbH & Co.KG: ..... **Tel. 90450**



**Hospizverein Herzogenaurach e.V.**  
Ständige Bereitschaft: 0179/92 92 888  
Bürodienst: mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr



**Zahnärztlicher Notdienst**  
Dentist on duty / Dentiste de garde  
Sprechzeiten: 10.00 - 12.00 u. 18.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 1. November 2013: Dr. Ulrike Wegerer, Zum Flughafen 18, Tel. 09132/2773  
Samstag/Sonntag, 2./3. November 2013: Dr. Andreas Demmel, Erlangen, Sieglitzhofer Str. 13, Tel. 09131/503502  
[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

### Senioren-gymnastik entfällt

Die Seniorengymnastik im Freizeitheim muss am 4. und 11. November 2013 leider entfallen.

### Die HerzoHeinzelmännchen

Helfer für ältere u. hilfsbedürftige Menschen im Seniorenbüro, Hintere Gasse 32, Tel. 09132/737169.

### Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Folgende Dokumente können im Bürgerbüro abgeholt werden: Personalausweise, die vom 17.- 22. Oktober 2013 beantragt wurden, und Reisepässe, die vom 15. - 17. und am 21. Oktober 2013 beantragt wurden.

Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Jugendliche ab 16 Jahren). Die vorgeschriebene Vollmacht für die Abholung des neuen Personalausweises finden Sie auf der Homepage der Stadt Herzogenaurach bzw. erhalten Sie im Bürgerbüro. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen.

Bei Fragen zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros unter Tel. 09132/901-176 gerne zur Verfügung.

### Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.



**Apothekennotdienst**  
Pharmacies on duty  
Pharmacie de garde

Die Dienstbereitschaft beginnt morgens um 8.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag um 8.00 Uhr.

Do., 31.10.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1, Tel. 3434  
Fr., 1.11.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31, Tel. 3012  
Sa., 2.11.: Herz-Apotheke, Ohmstr. 6, Tel. 7415959  
So., 3.11.: Kloster-Apotheke, Münchaurach, Königstr. 10, Tel. 62982  
Mo., 4.11.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62, Tel. 63283  
Di., 5.11.: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 26, Tel. 5019  
Mi., 6.11.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 36, Tel. 8000  
Do., 7.11.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25, Tel. 7384083

### Beratung für pflegende Angehörige

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchstadt jeden Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr, im Rathaus, 1. OG, Zi. 27, Tel. 901-261.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - Verantwortlich: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister  
Redaktion: Helmut Biehler, Gisela Kleyer, Verena Narriman, Tel. 901-122, Fax 901-129, [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de)  
Druck: mandelkow GmbH, Tel. 78330